



Es bleibt schwierig

17.01.2019

Erstellt am 11.06.2018 14:05 von Brügger Pascal

Herren 1, 2. Liga

Der zweite Spieltag der Meisterschaft sollte dem Herren 1 zur Schadensminderung dienen, nachdem beim letzten einige wichtige Punkte verschenkt wurden.

Mit Dietikon stand im ersten Spiel eigentlich einer der ebenbürtigen Gegner auf der anderen Seite des Netzes. Entsprechend ausgeglichen begann die Partie, schnell sah sich Wallisellen aber wieder in der Defensive und konnte nur noch reagieren, anstatt selber den Takt anzugeben, wie sie gegen diesen Gegner auch schon gezeigt hatten. Zwar spielten sie teilweise gut mit, doch für jeden schönen Ball kam ein Fehler hinterher und das in den wichtigsten Momenten. So gingen die ersten beiden Sätze mit nur zwei respektive drei Punkten verloren, im dritten war die Luft dann ganz draussen.

Gegen Affoltern blieb man komplett chancenlos, weder im Service noch im Abschluss kam richtiger Druck hinter den Ball, so konnte man diese solide Defensive natürlich nicht bezwingen.

Erst ein Personalwechsel im zweiten Satz brauchte wieder etwas mehr Ruhe ins Walliseller Team und eine Leistungssteigerung war klar sichtbar. Doch am Schlussresultat von 0:3 Sätzen änderte auch das nichts, obwohl Wallisellen im dritten Satz noch bis auf drei Punkte herankam. Eine Niederlage gegen diese starke Mannschaft wäre an sich keine Schande gewesen, nur die Art und Weise kam einer solchen schon ziemlich nahe.

Erst im dritten und letzten Spiel gegen Schlieren 3 passte dann wieder mehr zusammen, die Partie gestaltete sich ausgeglichener als die vorherigen. Und nach einer ersten Anpassungsphase an die sehr starken Angriffe klappte es endlich auch mit einem Punktegewinn, dank einer frühen Führung im zweiten Satz konnte dieser für Wallisellen entschieden werden. Dass der dritte noch in der Verlängerung knapp abgegeben werden musste, ist zwar wieder ärgerlich, zeigt aber doch, dass es die Mannschaft ohne die unnötigen Aussetzer und etwas Konstanz im Spielaufbau noch mit Gegnern dieser Liga mitspielen kann.

Es spielten: Adrian Staudenmaier, Markus Wyniger, Stefan Kobler, Michael Hofer, Ernst Reich und Pascal Brügger

News online lesen ...